**Kreuzfahrtbericht Celestyal Journey   
(AMR 106)  
Zu Sehnsuchtszielen im Indischen Ozean**

**15.01.2024 – 02.02.2024**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 15.01. | Kapstadt / Südafrika |  |  |  |  |
| 16.01. | Kapstadt / Südafrika |  | 23.00 |  |  |
| 17.01. | Kap der Guten Hoffnung Passage |  |  |  | 08:04 |
| 18.01. | Port Elizabeth / Südafrika | 07.00 | 20.00 | 15:24 | 21:04 |
| 19.01. | East London / Südafrika | 07.00 | 13.00 | 07:30 | 14:00 |
| 20.01. | Durban / Südafrika | 08.00 | 23.00 | 10:06 | 22:48 |
| 21.01. | Richards Bay / Südafrika | 07.00 | 20.00 | 08:18 | 20:30 |
| 22.01. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 23.01. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 24.01. | Port d'Ehola / Fort Dauphin / Madagaskar | 08.00 | 18.00 | 08:00 | 17:04 |
| 25.01. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 26.01. | [Le Port](https://www.phoenixreisen.com/le-port-auf-la-reunion-in-frankreich-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / La Réunion / [Frankreich](https://www.phoenixreisen.com/vive-la-france-frankreich-kreuzfahrt-mit-phoenix-reisen-.html) | 08.00 | 18.00 | 07:00 | 18:06 |
| 27.01. | [Port Louis](https://www.phoenixreisen.com/port-louis-auf-mauritius-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / [Mauritius](https://www.phoenixreisen.com/mauritius-kreuzfahrt-zur-trauminsel-im-indischen-ozean-buchen.html) | 08.00 |  | 06:42 |  |
| 28.01. | [Port Louis](https://www.phoenixreisen.com/port-louis-auf-mauritius-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / [Mauritius](https://www.phoenixreisen.com/mauritius-kreuzfahrt-zur-trauminsel-im-indischen-ozean-buchen.html) |  | 18.00 |  | 17:58 |
| 29.01. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 30.01. | Erholung auf See |  |  |  |  |
| 31.01. | [Praslin](https://www.phoenixreisen.com/praslin-auf-den-seychellen-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / [Seychellen](https://www.phoenixreisen.com/seychellen-kreuzfahrt-durch-115-trauminseln-vor-afrikas-kueste.html) **®** | 09.00 |  | 06:50 |  |
| 01.02. | [Praslin](https://www.phoenixreisen.com/praslin-auf-den-seychellen-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / [Seychellen](https://www.phoenixreisen.com/seychellen-kreuzfahrt-durch-115-trauminseln-vor-afrikas-kueste.html) **®** |  | 05.00 |  | 03:00 |
| 01.02. | [Victoria](https://www.phoenixreisen.com/victoria-auf-den-seychellen-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / Mahé / [Seychellen](https://www.phoenixreisen.com/seychellen-kreuzfahrt-durch-115-trauminseln-vor-afrikas-kueste.html) ® Tatsaechlich: Pier | 08.00 |  | 08:00 |  |
| 02.02. | [Victoria](https://www.phoenixreisen.com/victoria-auf-den-seychellen-auf-einer-kreuzfahrt-entdecken.html) / Mahé / [Seychellen](https://www.phoenixreisen.com/seychellen-kreuzfahrt-durch-115-trauminseln-vor-afrikas-kueste.html) | - | - |  | 19:58 |

**Kapitän**: Nikolaos Vasileiou   
**Hotelmanager:** Remo Jahnkow

**Schiffsarzt:**  Dr. Carmen Groninga

**Gruppen**

LKZ, Gruppenleiter Udo Jansen, 56 Gäste, 2 Cocktails (1 mal auf eigene Kosten einmal auf Phoenix Kosten, Filme nur für seine Gruppe, Vorträge für alle Gäste).  
Die Zusammenarbeit besonders mit dem BRB erwies sich als schwierig, da er bestimmte Absprachen nicht einhielt und auch vor Gästen unsere Arbeitsweise in Frage stellte.

**Staffliste**



**Route**

**Kapstadt / Südafrika**Die Einschiffung in Kapstadt verlief gut. Wir lagen im hinteren Bereich des Hafens. Ein Shuttlebus zum Hafenausgang war noetig. Leider war mit 47 Knoten Wind in Boen kein Auslaufen zum geplanten Zeitpunkt moeglich. Die Abfahrtszeit verzoegerte sich somit von urspruenglich 23.00 Uhr auf ca. 08.00 Uhr des naechsten Morgens.

**Kap der Guten Hoffnung Passage**

Fuer die Passage des Kaps war unsere verspaetete Abfahrtszeit guenstiger, denn wir hatten nun Tageslicht und gute Sicht.Am Abend Informationsveranstaltung im Amphitheatro die Weiterreise ab den Seychellen betreffend.

**Port Elizabeth / Südafrika**Die verspaetete Abfahrt aus Kapstadt liess uns auch verspaetet in P.E. ankommen. Damit nicht genug, denn leider war unser Liegeplatz besetzt (auch kein alternativer LP frei). Ein Autofrachter

nahm diesen Platz seit dem Vortag ein. Wir erfuhren erst einige Seemeilen vor der Lotsenaufnahme davon. Nun sollte der Lotse statt 11.00 Uhr erst gegen 13.00 Uhr kommen. Schlussendlich fuhr der Autotransporter ab, der Lotse kam um 14.30 Uhr an Bord und wir fuhren in den Hafen ein.

Eine weitere Huerde war unsere Gangway. Die Pier war zu hoch fuer die gewohnte Gangway auf Deck 3. Leider war anscheinend keine Gangway fuer Deck 5 vorhanden. Der Kapitaen hat dann noch eine alternative Gangway an Bord „finden“ koennen. Diese wurde erstmal angebracht und gesichert und die Handlaeufe mit neuen Seilen geschnuert. Damit verzoegerte sich der Landgang erneut um ca. eine Stunde. Zusaetzlich war sie letztendlich ziemlich steil.

**East London / Südafrika**Ca. 07. 00 Uhr Ankunft. Die Ausflugsbusse koennen leider nicht direkt vors Schiff kommen. Nur eine begrenzte Zahl der Busse kann an den Hafenausgang kommen. Anfangs waren es nur zwei Busse und erst mit Nachdruck waren auch vier Busse erlaubt. Das verzoegerte unsere Ausflugsabwicklung sowie die Abfahrt der Shuttlebusse. Das Laufen zum Hafenausgang war widererwartend doch moeglich. Der Hafenausgang wohin gelaufen werden durfte, war in Richtung des Meeres.

**Durban / Südafrika**Der Lotse kam per Helikopter. Im Hafengelaende ist das Laufen verboten. Von der Pier aus fuhren Shuttlebusse Richtung Ushaka Marine World. Es gab auch Taxen mit dem klaren Hinweis der Agentur aus Sicherheitsgruenden nur diese registrierten Taxen in Durban zu nutzen.

**Richards Bay / Südafrika**Unplanmaessig kam hier auch der Lotse per Helikopter. Er war ca. eine halbe Stunde verspaetet.

Die Pier war wiederum auch nur mit der Gangway von Deck 5 zu erreichen. Somit kam wieder die andere Gangway zum Einsatz. Der Einsatz benoetigt etwas mehr Zeit in der Vorbereitung, da sie per Kran vom Vordeck geholt wird. Diesmal war sie nicht ganz so steil.

Waehrend der Anfahrt zur Lotsenaufnahme, gab es einen „Code Bravo“. Grund war ein Kurzschluss im Spa-Bereich.

**Port d'Ehola / Fort Dauphin / Madagaskar**Puenktliche Ankunft im 2019 neugebauten Hafen. Zum Hafenausgang verkehrt ein kostenfreier Shuttlebus. Dort gibt es Souvenirstaende. Die Ausfluege waren beeindruckend und unsere Gaeste mit dem Tag insgesamt sehr zufrieden.

**Le Port / La Réunion / Frankreich**Ankunft des Lotsen um 06.00 Uhr. Mit unserer Ankunft war alles bereit und wir konnten puenktlich mit den Ausfluegen beginnen. Nur die Helikopterfluege mussten wetterbedingt abgesagt werden. Es war regnerisch und die Sicht in den hoeheren Lagen nicht gut. Es gab einen Shuttlebus zum Hafenausgang, da im Hafen nicht gelaufen werden darf. Von dort bot die Tourismusbehoerde einen kostenpflichtigen Shuttlebus zu einem Einkaufszentrum an.

**Port Louis / Mauritius**Ankunft um ca. 07.00 Uhr. Leider gibt es keine Wassertaxen mehr, die zur Marina fahren. Der Fussweg ist ca. 15 Minuten und auch Taxen stehen bereit.

**Praslin / Seychellen**

Ankunft vor Praslin ca. 06.50 Uhr. Der Tenderweg betraegt ca. 15 Minuten. Die Behoerden kamen per Flugzeug auf die Insel und wurden mit unserem Tenderboot um 07.45 vom Land zum Schiff gebracht. Die Freigabe erfolgte punektlich zum Ausflugsbeginn. Es konnten nur drei Tenderboote genutzt werden. Laut Kapitaen gibt es bei einem Tenderboot ein Problem mit der Steuerung und eine Scheibe sei beim Zuwasserlassen kaputt gegangen.

**Victoria / Mahé / Seychellen**

Ankunft an der Pier um 08.00 Uhr. Eine Fischverarbeitung und -verladestation liess es sehr intensiv nach Fisch riechen. Es zog unweigerlich auch ins Schiff hinein. Ausfluege sowie die Einschiffung verliefen gut.

**Ausflugsprogramm**

siehe Ausflugsbericht

**Hotel**

Die Arbeitsweise des griechischen Hoteldepartments ist nach wie vor anders als bei uns an Bord. Trotzdem wird uns immer eine gute Zusammenarbeit ermoeglicht und versucht es moeglichst angenehm fuer unsere Gaeste zu machen. Unser Hotelpartner Sea Chefs ist sehr gefragt, den Phoenix-Standard an Bord zu bringen. Das sehr gute Essen und intensive Serviceleistung von unserer Seite sind wichtige Stuetzen auf dieser besonderen Reise.

**Deck und Engine**

Die Zusammenarbeit mit Kapitaen Nikolaos Vasileou und seinem Team ist weiterhin sehr interessant. Kapitaen Vasileou versucht alles was moeglich ist nach unseren Vorstellungen umzusetzen.

**Technik**

AC-Probleme auf den Kabinen teilweise nicht zu loesen.Die auftauchende Problematik, dass es fuer Deck 5 erstmal keine Gangway gab, loeste sich mit dem „hervorzaubern‘ einer schmalen, aber nutzbaren Gangway.

**Reklamationen / Beschwerden**

**Bonitz / BN 426977**

Herr Bonitz kam mir sehr aufgebracht am 22.01. im Treppenhaus entgegen und er klagte laut darueber, dass ueberall Rauch zu riechen waere und er da sehr empfindlich sei. Sein Gang rieche nach Rauch. Wir haben dann einen Raucherbereich der Crew im hinteren Bereich auf Deck 5 verlegen lassen. Ein Termin mit mir war gewuenscht. Fuer die Terminvereinbarung hatte ich telefonischen Kontakt mit seiner Frau, sie meinte, ein Termin sei nicht mehr noetig, aber dann war doch ein Termin gewuenscht. Am 26.01. beklagte er sich intensiv ueber ganz diverse Situationen und Umstaende. Es ging um Sauberkeit, Hygiene, teilweise kaltes Wasser, WC-Spuelung sei fehlerhaft, Mangel an Dekoration. Unsere Hausdame Andrea Eggert und das Team von Bord wurden fuer schnelle Maßnahmen aktiviert.

**Gaeste Schneider / BN 285118**

Kamen in Kapstadt an Bord und wollten in den naechsten Tagen einen Termin mit CD. Preis-Leistung fuers Vorprogramm stimme nicht. Flug Verspaetung beim Vorprogramm Kapstadt. Hotel in Kapstadt nicht sauber. Ausfluege waren Thema. Schiff sei „pekig“. Geruch in der Kabine wurde angesprochen, aber zum Zeitpunkt unseres Gespaeches wieder in Ordnung gewesen. Einige Zeit spaeter sei der Geruch in der Kabine wohl wieder aufgetreten.

**Schneider / BN 238988**

Auf eine E-Mail nach Bonn folgte unser Gespraech. Es ging um diverse Themen. Einige Probleme waren auch bereits geloest. Das Internet war ein grosser Punkt. Es sei zu langsam oder funktioniere nicht. Frau Schneider verstand aber auch, dass es nicht mit dem Internet an Land vergleichbar ist.

**Gaeste Kurzynski / Schaefer / BN 231048**

Die Beschwerden der Gaeste sind bereits per E-Mail in Bonn gemeldet. Es war leider nicht moeglich den Gaesten gerecht zu werden. Am letzten Tag wurde wohl mit der Rezeption vereinbart, dass Medikamente im Eisfach bis kurz vor Abreise gekuehlt werden. Dies erfolgte nach ihrer Aussage nicht und sie warfen uns hunderte von Euro Verlust fuer Medikamente vor, bevor sie veraergert das Schiff verliessen. Laut unserem Hotelmanager waren die Medikamente wie vereinbart gelagert und erst eine halbe Stunde vor Abreise wie geplant an der Rezeption deponiert worden.

**Gaeste Plutz / Mannesschmidt-Plutz / BN 386682**

Bereits am Anreisetag riefen mich Hassan und Thomas zu einem Gespraech dazu in welchem es nicht vor und nicht zurueckging. Die Gaeste beharrten auf eine Dusche. Dies war in der Kategorie nicht moeglich, aber unsere beiden Kollegen haben versucht, ihnen Loesungen anzubieten. Frau Mannesschmidt-Plutz weinte und erzaehlte uns wie krank sie sei. Gleichzeitig moechte ihr Mann auf Ganztagesausfluege gehen und sie auf kurze Touren und dafuer brauche sie eine staendige Unterstuetzung auf dem Schiff. Ich erklaerte ihr, dass wir hier leider keine Moeglichkeiten haben die von ihr eingeforderte Pflege zu gewaehrleisten, aber ihr Mann ja mit an Bord sei und sich sicherlich um sie kuemmere. Man ging einvernehmlich auseinander.

Am letzten Abend rief mich die Leiterin der Rezeption um Hilfe. Die Gaeste haben die Rechnung einfach nicht verstanden. Man muss hier wirklich sagen, sie wollten sie nicht verstehen. Es war alles klar aufgeschluesselt und wurde ihnen mehrfach sehr geduldig erklaert. Herr Plutz wurde immer lauter und somit wurde dieses Gespraech von meiner Seite her beendet, da es zu nichts fuehrte, ausser intensiven Schuldzuweisungen bezueglich der Reise.

**Entertainment**

Die Gaeste waren zufrieden mit dem offerierten Programm. Das Party-Duo war hervorragend.

Insgesamt ist es eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Leadern des SE, auch dann, wenn spontan Aenderungen noetig sind.

**Besonderes**

**Meder / BN 366364**

Am 25.1. kam Herr Meder zu Doerte, um mitzuteilen, dass er seine Kamera vermisst.

Er war vom 16,-18.1. auf Ueberlandausflug Gartenroute und bei Rueckkehr an Bord, war nach eigener Aussage seine Kamera nicht mehr in der Kabine. Er haette alles durchsucht, die Kamera war nicht aufzufinden. Herr Meder sagt, dass er nun seit Kapstadt einen neuen Kabinensteward hat und befuerchtet, dass der vorherige Steward u.U. die Kamera hat mitgehen lassen.

Als er nun erst eine Woche spaeter zu Doerte an den Gold- und Silber-Schalter kam, um den Vorfall zu melden, schlug Doerte ihm vor, seine Kabine mit der Security noch einmal zu durchsuchen, was er ablehnte. Er wollte es nur einmal gesagt haben - auch als Doerte ihm mitteilte, dass dieser Kabinencheck noetig sei um sichzugehen, dass die Kamera vielleicht doch noch auftaucht, aber das lehnte er ab.

**Schnering / BN 796189**

Frau Schnering hat am Flughafen den Anschluss zur Gruppe auf dem Weg zum Bus verloren. Der oertliche Guide sei zu schnell gegangen. Herr Schnering liess wohl seine Koffer samt der Fotoausruestung am Bus zurueck und hatte dem Guide nach eigenen Aussagen zugerufen er solle darauf aufpassen. Seine Frau wurde in der Zeit von der Polizei oder Security aufgefunden und als sie zum Bus kamen war die Fotoausruestung verschwunden.

**Dr. Ruppe / BN 888030**

Sie stuerzte auf einem Ausflug. Sie wurde von unserer Bord-Aerztin behandelt und fuer weitere Untersuchungen an Land geschickt. Auf La Reunion stellte sich heraus, dass sie zeitnah operiert werden sollte. Frau Dr. Ruppe lehnte eine Operation im Ausland ab. In Ruecksprache mit uns wurde ein Rueckflug gebucht. Bis zum Rueckflug nach Deutschland nahm Frau Dr. an einigen Ausfluegen teil. Frau Dr. Ruppe war sehr unzufrieden mit der generellen Situation, wie sich in diversen Gespraechen herausstellte.

**Marahrens / BN 809932**

Die Gaeste benehmen sich auffaellig ablehnend und werden persoenlich gegenueber dem ein oder anderen Kollegen. Gegen Ende der Reise wurde dies immer haeufiger. Ich vereinbarte diesbezueglich einen Gespraechstermin zur Klaerung, welcher nun in den naechsten Tagen auf dem folgenden Reiseabschnitt stattfindet.

**Zusammenfassung/ Fazit**

Wieder war es eine aeusserst intensive Reise. Die Widrigkeiten bezueglich der anfaenglichen Verspaetungen und des bekanntgegebenen geaenderten Routenverlaufs praegten die Reise.   
Mit den Zielen ab Madagaskar lockerte sich die Stimmung wieder etwas.

Kreuzfahrtdirektorin

Nadine Grasshoff

cc: 'k.gruschka@hotmail.de'; info@joergdunkel.de; Jörn Hofer <joern-hofer@gmx.de>; moritzstedtfeld@yahoo.de; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'OG@SEACHEFS.COM'; 'mbzdega@web.de'; 'UPONTHESHIP@AOL.COM'; 'DRAFRANZ@HOTMAIL.COM'; 'FLEET@PHOENIXREISEN.COM'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; AMERA - Hotel Manager - Remo Jahnkow <Hotel.Manager@MS-Amera.com 'sinah.lucius@schultecruise.com'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'B.Drechsel@PhoenixReisen.com'; 'M.Schulze@PhoenixReisen.com'